



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 22.05.2013

Niederschrift

20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 16.05.2013

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Karl Dörr

Stadtverordnete/r

Frau Jutta Burghardt
Herr Gerhard Dubrau
Herr Jürgen Effenberger
Frau Marina Glorius
Herr Christian Gradl
Frau Karin Hartmann
Herr Mathias Horn
Herr Martin Kleine
Herr Matthias Kreh
Herr Andre Leers
Herr Karlheinz Müller
Frau Daniela Stoeckel
Herr Dr. Jens Zimmermann
Herr Sven Blümlein
Herr Michael Engels
Herr Heiko Handschuh
Herr Harry Heb
Herr Norbert Knöll
Herr Peter Sekyra
Herr Dr. Peter Ditter
Herr Karl-Heinz Dührig
Herr Klaus Scheuermann
Herr Werner Eckhardt
Herr Christian Flöter
Herr Hans-Günter Göring
Herr Karl-Heinz Jung
Frau Christiane Roelle

Herr René Stieme
Herr Dr. Fritz Roth

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Wilhelm Adams
Herr Dr. Klaus Dummel
Herr Horst Engelhardt
Herr Richard Fikar
Frau Renate Filip
Herr Alois Macht
Herr Reinhold Ritter

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Michael Dahrendorf

Schriftführerin

Frau Selina Funck
Frau Doreen Zeller

Nicht anwesend:

Stadtverordnete/r

Frau Katja Fischer	entschuldigt
Herr Dieter Ohl	
Herr Oliver Schröbel	entschuldigt
Herr Dr. Jochen Ohl	entschuldigt
Herr Alexander Pfau	entschuldigt
Herr Karl Werner Storck	
Herr Ernst-Ludwig Döring	

Magistrat

Frau Ursula Münch	entschuldigt
-------------------	--------------

Ausländerbeiratsvorsitzende

Frau Aysel Torun

Beginn der Sitzung:	20:00 Uhr
Ende der Sitzung:	21:25 Uhr

Tagesordnung:

20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.05.2013

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung 16.5.2013
3. Sanierung des Bürgerhauses Klein-Umstadt
 - 3.1. Antrag der BVG-Fraktion vom 12.03.2013 bzgl. Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt
 - 3.2. Antrag der Fraktion B90/Die Grünen zur Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt
 - 3.3. Antrag der FDP zur Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt
 - 3.4. Antrag der SPD-Fraktion zur Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt
4. Weitere Schritte zur Weiterentwicklung der Serviceeinheiten Umstadt-Mitte und Kfz-Zulassungsstelle
 - 4.1. Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 09.05.2013 bzgl. Standort Servicebüros
5. Anregungen und Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteher Dörr eröffnet die 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Gegen das Protokoll der 19. Sitzung vom 25.04.2013 liegen keine Einwendungen vor.

Herr Dörr begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, Bürgermeister Ruppert, die Vertreter des Magistrates, Herrn Dahrendorf vom Seniorenbeirat, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuschauer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fragt er nach, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

Herr Dörr weist darauf hin, dass es sich um eine außerordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung handelt. Hierzu war gemäß § 9 (1) der Geschäftsordnung eine Mehrheit von $\frac{1}{4}$ der Stadtverordneten von Nöten gewesen. Dem zur Einberufung notwendigen Antrag wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung mit dem geforderten Votum entsprochen.

Zu TOP 1 **Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Stadtverordnetenvorsteher Dörr teilt mit, dass ein Schreiben des Seniorenbeirats bezüglich des Standorts des Servicebüros vorliegt und bittet um Kenntnisnahme.

Das Schriftstück wurde dem Protokoll beigelegt.

Zu TOP 2 **Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung 16.5.2013**

Inhalt der Mitteilung

- Die konstituierende Sitzung des Zweckverbandes NGA wurde wg. einer zu wiederholenden Abstimmung einer Mitgliedskommune auf den 3.6. verlegt.
- Die Maßnahme neuer Hallenboden für Kleestadt wurde beauftragt.
- Die Haushaltsgenehmigung ist noch nicht erteilt. In Abänderung zu bisherigen Absprachen mit der Aufsicht werden detailliertere Darstellungen der freiwilligen Leistungen gefordert. Insbesondere betrifft dies Leistungen, die nur teilweise als freiwillig zu bewerten sind. Diese Listen werden diese Woche noch erstellt.
- In Brunnengasse und Wallstraße werden Parksituationen neu geregelt. Dies entspricht teilweise dem sich eingestellten, aber nicht immer StVO-konformen Parkens und schafft auch zusätzlichen Parkraum in diesen Bereichen für die Anlieger. Der Ortsbeirat erhält entsprechende Mitteilungsvorlagen mit Detailskizzen.

- Unabhängig von der Kindergartendiskussion am Geiersberg ist festzustellen, dass die Verkehrssituation und auch das Fahrverhalten von Eltern zu Problemen am Pilgerpfad führt. Dies obwohl sich die Schülerzahl, bspw. durch Wegfall der Förderstufe, um Hunderte nach unten verändert hat. Im Rahmen der Verkehrsstudie für das mögliche Kindergartenprojekt wurde auch die Andienung für die Schule auf der Eingangsseite mit untersucht und es wurden Verbesserungsvorschläge unterbreitet. In Abstimmung mit dem Schulprojekt „Sicherer Schulweg“ werden wir auf der Eingangsseite der Schule die Verkehrssituation neu regeln und die Anregungen des Verkehrsplaners und der AG der Schule aufgreifen.
- Der leider am Marktplatz geschlossene Post-Point wird von Seiten der Post ersetzt durch eine Neueinrichtung in der Georg-August-Zinn-Straße 90.
- Vor der Bundestags- und Landtagswahl wird in Groß-Umstadt in der Stadthalle am 11.9. eine Podiumsdiskussion der Kandidaten unserer Wahlkreise stattfinden. Das Darmstädter Echo veranstaltet die Diskussion.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 3 Sanierung des Bürgerhauses Klein-Umstadt

Herr Dörr teilt mit, dass zu diesem Tagesordnungspunkt vier konkurrierende Hauptanträge vorliegen. Es besteht Konsens, die Anträge gemeinsam aufzurufen und zu behandeln.

Die Thematik wurde bereits im Rahmen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.05.2013 beraten. Ausschussvorsitzender Müller teilt das Votum des Haupt- und Finanzausschusses bezüglich der einzelnen Anträge mit. Es ist zu beachten dass über den Antrag der FDP nicht abgestimmt wurde, da sich der Antragsteller dem inhaltlich übereinstimmenden Antrag der SPD Fraktion angeschlossen hat.

Abstimmung zu TOP 3.1:

1 Jastimmen, 6 Neinstimmen

Abstimmung zu TOP 3.2:

2 Jastimmen, 5 Neinstimmen

Abstimmung zu TOP 3.3:

keine Abstimmung erfolgt

Abstimmung zu TOP 3.4:

5 Jastimmen, 2 Neinstimmen

Des Weiteren teilt der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Handschuh, die in der Sitzung am 13.05.2013 gefassten Abstimmungsergebnisse des Ausschusses zu den Anträgen mit.

Hier wurde aufgrund der oben genannten Begründung ebenfalls nicht mehr über den Antrag der FDP abgestimmt.

Ausschussvorsitzender Handschuh teilt mit, dass sich die CDU und die FDP dem Antrag der SPD zu dieser Thematik angeschlossen haben.

Abstimmung zu TOP 3.1:

2 Jastimmen, 6 Neinstimmen

Abstimmung zu TOP 3.2:

2 Jastimmen, 6 Neinstimmen

Abstimmung zu TOP 3.3:

keine Abstimmung erfolgt

Abstimmung zu TOP 3.4:

6 Jastimmen, 2 Neinstimmen

Zu TOP 3.1 Antrag der BVG-Fraktion vom 12.03.2013 bzgl. Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt

Fraktionsvorsitzender Scheuermann erläutert den Antrag der BVG-Fraktion. Er kritisiert die bisherige Vernachlässigung der Instandhaltung des Bürgerhauses.

Seitens der BVG-Fraktion wird ein Neubau des Bürgerhauses als kostengünstigste Variante angesehen.

Des Weiteren verweist Herr Scheuermann die Konsolidierungsliste der Stadt Groß-Umstadt. Der Neubau des Bürgerhauses sollte nach der Einhaltung von wirtschaftlichen Richtlinien vollzogen werden, wobei eine Kostenbegrenzung als möglich erachtet wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Anstelle der Sanierung der Halle Klein-Umstadt für mindestens 3,3 Mio € wird mittelfristig im gleichen Zeitraum, der für eine Sanierung angesetzt ist, ein Neubau in schlüsselfertiger Festpreisversion geplant. Die Ausführung orientiert sich an den tatsächlichen Bedürfnissen in Klein-Umstadt und an den finanziellen Möglichkeiten. Der Neubau wird

in neuester technischer Version, und somit Kosten sparend, ausgeführt.

Die bestehende Halle wird bis zur Fertigstellung der neuen Halle genutzt, die unhaltbaren Zustände im WC Bereich sind durch mangelnde Sauberkeit und Wartung verursacht und werden kurzfristig abgestellt.

Das Gelände wird nach der Baumaßnahme veräußert.

Ziel dabei ist, die Investitionssumme deutlich zu reduzieren und die laufenden Kosten zu mindern.

2. Der Magistrat sucht zunächst vorbildliche kostengünstige Neubauprojekte und besichtigt diese mit Vertretern der Fraktionen.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen, 22 Neinstimmen, 3 Enthaltungen

Stadtverordnetenvorsteher Dörr stellt fest, dass der Antrag mehrheitlich abgelehnt wurde.

Zu TOP 3.2 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen zur Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt

Fraktionsvorsitzender Flöter teilt mit, dass ein Neubau des Bürgerhauses Klein-Umstadt seitens der Fraktion B90/Die Grünen zum jetzigen Zeitpunkt für nicht umsetzbar erachtet wird. Vielmehr sollte das Augenmerk auf alle kommunalen Liegenschaften gerichtet werden. Herr Flöter regt an, die Entscheidung erst zu fassen, wenn eine entsprechende Finanzplanung zur Verfügung steht.

Beschlussvorschlag:

1. Die Entscheidung über einen Neubau oder eine Sanierung des Bürgerhauses in Klein-Umstadt wird zurückgestellt bis die Ortsbeiräte aller Stadtteile über den Neubau- bzw. Sanierungsbedarf kommunaler Einrichtungen in ihrem Stadtteil beraten und gegebenenfalls beim Magistrat angemeldet haben.
2. Auf Grund der Anmeldungen aus den Stadtteilen erstellt der Bauausschuss unter Beachtung der Konsolidierungsziele eine Prioritätenliste, wie der Bedarf in den folgenden Jahren abgearbeitet werden kann.
3. Notwendige Reparaturarbeiten, die zum Weiterbetrieb der Einrichtungen unerlässlich sind, werden vom Magistrat zeitnah veranlasst.
4. Um den Brandschutz des Bürgerhauses bis zu einem Neubau oder Sanierung sicherzustellen, wird die Anzahl der Teilnehmenden bei Ver-

anstaltungen auf 199 Personen beschränkt. Erwartet ein Veranstalter 200 Personen oder mehr, ist von ihm eine Brandwache durch die Freiwillige Feuerwehr zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen, 22 Neinstimmen

Stadtverordnetenvorsteher Dörr stellt fest, dass der Antrag mehrheitlich abgelehnt wurde.

Zu TOP 3.3 Antrag der FDP zur Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt

Da sich die FDP dem Antrag der SPD-Fraktion angeschlossen hat, wird keine Abstimmung zu diesem TOP vollzogen.

Herr Dr. Roth teilt mit, dass seitens der FDP die Grundlage für einen Neubau des Bürgerhauses für fehlend erachtet wird. Er weist darauf hin, dass politische Grundentscheidungen getroffen werden sollten, bevor über Finanzierungsmöglichkeiten innerhalb des Gremiums beraten wird.

Beschlussvorschlag:

Das Architekturbüro Schuler & Schickling Rhönstraße 1 in 63762 Großostheim wird mit der Ausführungsplanung und der Bauausführung des 1. Bauabschnittes des Bürgerhauses Klein-Umstadt gemäß des Sanierungsgutachtens vom 23. Januar 2013 (dort S.20/21) beauftragt.

Die darin veranschlagten Kosten werden mit 1,3 Mio. Euro festgelegt. Zu den 200.000 € des Haushaltes 2013 und dem 2014 fällig werdenden Anspardarlehen von 800.000.-€ werden 300.000.-€ im Haushalt 2014 bereitgestellt.

Zu TOP 3.4 Antrag der SPD-Fraktion zur Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt

Herr Dr. Zimmermann erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, wobei eine abschnittsweise Sanierung des Bürgerhauses als sinnvollste Maßnahme angesehen wird. Er weist darauf hin, dass die einzelnen Positionen innerhalb der Sanierung ebenfalls diskutiert werden müssen.

Es ist zu beachten, dass sich die CDU-Fraktion und die FDP dem Antrag der SPD angeschlossen haben.

Beschluss:

Es wird beschlossen, das Bürgerhaus Klein-Umstadt auf der Grundlage des Sanierungsgutachtens vom Architekturbüro Schuler&Schickling GmbH vom 23.01.2013 abschnittsweise zu sanieren. Mit den im Investitionsprogramm eingeplanten Mitteln ist Sanierungsabschnitt 1 zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

22 Jastimmen, 8 Neinstimmen

Stadtverordnetenvorsteher Dörr stellt fest, dass der Antrag mehrheitlich angenommen wurde.

Zu TOP 4

Weitere Schritte zur Weiterentwicklung der Serviceeinheiten Umstadt-Mitte und Kfz-Zulassungsstelle

Stadtverordnetenvorsteher Dörr teilt mit, dass seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt eingereicht wurde.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Müller, berichtet über das Votum des Ausschusses in der Sitzung vom 10.05.2013. Da in der Haupt- und Finanzausschusssitzung eine Beschlussempfehlung über Vorlage der Verwaltung beschlossen wurde, wurde keine Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen durchgeführt.

Abstimmungsergebnis über die Vorlage der Verwaltung „Standort Servicebüro“:

5 Jastimmen, 2 Neinstimmen

Ausschussvorsitzender Handschuh teilt das Abstimmungsergebnis des Bauausschusses vom 13.05.2013 mit. Da sich innerhalb des Ausschusses ebenfalls mehrheitlich für die Empfehlung zur Beschlussfassung der Vorlage aus der Verwaltung ausgesprochen wurde, wurde keine Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen durchgeführt.

Abstimmungsergebnis über Vorlage der Verwaltung „Standort Servicebüro“:

6 Jastimmen, 2 Neinstimmen

Bürgermeister Ruppert erläutert die Vorlage der Verwaltung. In diesem Zusammenhang verweist er auf das gute Ergebnis des KGST-Vergleiches, welches das UmStadtBüro erreicht hat.

Des Weiteren reichen die jetzigen Räumlichkeiten der Kfz-Zulassungsstelle für die zu bewältigende Anzahl der Kundschaft nicht aus. Ein wesentlicher Aspekt hierbei stellte die Veränderung des Zulassungswesens innerhalb des Kreises da.

Zudem gestaltet sich die Währung des Schutzes der Intimsphäre des einzelnen Kunden als schwierig.

Bürgermeister Ruppert weist darauf hin, dass über die Räumlichkeiten des ehemaligen Drogeriemarktes auf dem Anwesen Brücke Ohl bereits ein Mietvertrag geschlossen wurde und es auch gilt, diesen einzuhalten.

Seitens der Stadtverwaltung wird der Bahnhof als neuer Standort des Servicebüros favorisiert, da er von der Innenstadt gut zu Fuß oder durch den ÖPNV erreicht werden kann.

Es wurden Überlegungen bezüglich der Unterbringung der Serviceeinheiten in zwei unterschiedlich gelegenen Standorten angestellt. Da jedoch beide betroffenen Einrichtungen gut zusammen funktionieren und die Anliegen der Bürger oftmals beide Serviceeinheiten betreffen, wird diese Alternative durch die Verwaltung für nicht optimal befunden.

Bezüglich der Angliederung der Diakoniestation im Bahnhofsgebäude wurden laut Bürgermeister Ruppert konstruktive Gespräche geführt. Hierbei sollte jedoch die aktuelle Parkplatzsituation überdacht werden.

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Handschuh, teilt mit, dass im Rahmen der letzten Bauausschusssitzung ein Antrag der BVG-Fraktion zur Streichung des Punktes 3 in der Vorlage der Verwaltung gestellt wurde.

Hierüber wurde in der Sitzung des Bauausschusses bereits mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag BVG-Fraktion (Bauausschuss):

2 Jastimmen, 6 Neinstimmen

Stadtverordnetenvorsteher Dörr lässt über den oben genannten Antrag innerhalb der Stadtverordnetenversammlung abstimmen.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag BVG-Fraktion (Stadtverordnetenversammlung):

9 Jastimmen, 21 Neinstimmen

Somit wurde der Änderungsantrag abgelehnt und über die ursprüngliche Vorlage der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Für die weiteren Schritte im Sinne der zukünftigen Weiterentwicklung der Serviceeinheiten Umstadtbüro und Kfz-Zulassungsstelle wird im Grundsatz beschlossen:

1. Umstadtbüro und Kfz-Zulassungsstelle werden so früh wie möglich in den ehem. Bahnhof Umstadt-Mitte verlagert.
2. Der Magistrat verhandelt Investoren- und Mietvereinbarungen. Das Gelände ehem. Bahnhof wird als Fläche zur gewerblichen Nutzung veräußert.
3. Eine optionale Erweiterung des Bahnhofs für eine Nutzung durch die Diakoniestation wird befürwortet. Synergien sind hier zu nutzen.
4. Für das Gebäude wird ein Exklusivrecht der Untervermietung an einen Schilderservice mitverhandelt.

Abstimmungsergebnis:

21 Jastimmen, 9 Neinstimmen

Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass der Antrag mehrheitlich angenommen wurde.

Zu TOP 4.1 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 09.05.2013 bzgl. Standort Servicebüros

Antragssteller Flöter erläutert den Alternativantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Er bittet des Weiteren um Berücksichtigung der Konsolidierung.

Da bereits ein Mietvertrag für die Räumlichkeiten auf dem Anwesen Brücke Ohl abgeschlossen worden wurde, sollte eine Nutzung durch eine der beiden Serviceeinheiten angestrebt werden.

Ein gemeinsamer Standort des UmStadtBüros und der Kfz-Zulassung sei für die Zukunft nicht auszuschließen, jedoch unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltslage zum jetzigen Zeitpunkt nicht umsetzbar.

Fraktionsvorsitzender Scheuermann spricht noch einmal die Vorlage der Verwaltung an und äußert den Wunsch nach mehr Informationen bezüglich der Veräußerung des Bahnhofs.

Des Weiteren bittet er um eine separate Betrachtung der Diakoniestation.

Fraktionsvorsitzender Dr. Zimmermann merkt an, dass das vorliegende

Schreiben des Seniorenbeirats alle relevanten Punkte bezüglich der Thematik „Standort Servicebüro“ anspricht. Durch die Unterbringung der Serviceeinheiten im Bahnhofsgebäude könnte sich ein Vorteil für die in der Carlo-Mierendorff-Straße liegenden Gewerbe ergeben. Seitens der SPD-Fraktion wird die Vorlage der Verwaltung als vernünftiges Modell erachtet.

Herr Dr. Zimmermann kritisiert die fehlende Kostenkalkulation innerhalb des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Herr Dr. Roth teilt mit, dass eine Gesamtplanung des betroffenen Baugebietes zur Betrachtung der sich daraus ergebenden Entwicklung wünschenswert gewesen wäre.

Dies gilt auch für die Planung der künftigen Kooperation mit der Diakoniestelle.

Bürgermeister Ruppert weist darauf hin, dass die aktuelle Gesamtverkehrsflächenplanung diesbezüglich noch der weiteren Ausarbeitung bedarf.

Fraktionsvorsitzender Handschuh spricht die gute Lage des Bahnhofes und die sich für die Serviceeinheiten daraus ergebenden Vorteile an. Eine Einbeziehung der Diakoniestation wird aufgrund von Synergieeffekten positiv gewertet.

Beschlussvorschlag:

1. Die KFZ-Zulassungsstelle zieht bald möglichst in das ehemalige Bahnhofsgebäude
um. Dazu werden die Räume im Erdgeschoss entsprechend umgebaut und renoviert.

Eine Fläche für einen Schilderservice ist vorzusehen und auszu-schreiben.

2. Das Umstadtbüro zieht in die bereits angemietete Fläche im Anwesen neben
„Brücke-Ohl“. Die Aus- und Umbaupläne werden der reduzierten Nutzung angepasst.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen, 21 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Stadtverordnetenvorsteher Dörr stellt fest, dass der Antrag mehrheitlich abgelehnt wurde.

Zu TOP 5 Anregungen und Mitteilungen

Herr Handschuh berichtet über ein in Richen gelegenes Grundstück, welches nach der Entfernung von Nadelbäumen stark verwahrlost. Das

Grundstück liegt gegenüber dem Geschäft „Kirchhöfer“. Herr Hand-
schuh bittet um Annahme der Angelegenheit seitens der Verwaltung.

Herr Dr. Roth spricht die Thematik des Verkaufes von überteuerten
Löschfahrzeugen an die Kommunen durch Absprachen der Hersteller
an. Hierbei wurde sich auf Entschädigungssummen für die betroffenen
Kommunen geeinigt. Herr Dr. Roth fragt nach, ob die Stadt Groß-
Umstadt hiervon betroffen sei.

Bürgermeister Ruppert teilt ohne abschließende Wertung mit, dass
Groß-Umstadt davon nicht betroffen sei.

Stadtverordneter Göring teilt mit, dass der am Sportplatz Klein-Umstadt
angebrachte Zigarettenautomat in den Fahrradweg nach Kleestadt ragt
und somit eine Gefahr für Fahrradfahrer darstellt. Er bittet um Prüfung
der Sachlage.

Karl Dörr
Stadtverordnetenvorsteher

Selina Funck
Schriftführerin